

Zum 125. Todestag Ludwig van Beethovens am 26. März 1952

I

Am 26. März 1952 jährt sich zum 125. Male der Todestag Ludwig van Beethovens. Angesichts der großen Bedeutung, die Ludwig van Beethoven für die Entwicklung der deutschen Kultur hat, wird dieses Ereignis als Gedenktag des ganzen deutschen Volkes begangen.

Dieser Gedenktag findet in einer Zeit statt, in der die amerikanischen Imperialisten einen neuen Krieg vorbereiten und der Militarismus in Westdeutschland wiederersteht. Das bedeutet für unser Volk Bruderkrieg, Zerstörung und Tod. Damit ist die Existenz der deutschen Nation auf das ernsteste bedroht. Um ihre Ziele zu erreichen, versuchen die amerikanischen Imperialisten das deutsche Nationalbewußtsein zu vergiften, die deutsche Kultur und besonders unser nationales kulturelles Erbe zu zerstören.

Aber diese Versuche werden am wachsenden Widerstand der Deutschen in Ost und West, am Kampf für den Neuaufbau unserer Heimat zerschellen. Das deutsche Volk läßt sich die Verehrung und den Stolz auf seine großen Persönlichkeiten wie Beethoven und Bach, Goethe, Lessing und Heine, Dürer und Holbein, Marx und Engels nicht rauben.

Beethovens Werk gehört zu den unzerstörbaren Schätzen unseres nationalen Kulturerbes. Seine Pflege und schöpferische Weiterentwicklung ist Sache des ganzen deutschen Volkes. Sein Werk ist eine gewaltige Kraftquelle im Kampf um die Einheit unseres Vaterlandes und um die Erhaltung des Friedens.

Die bedeutendsten kulturellen Leistungen, die in Deutschland an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert vollbracht wurden, waren auf die Herbeiführung einer bürgerlich demokratischen Ordnung und besonders auf die nationale Einigung des zersplitterten Deutschlands gerichtet.

Die historische Bedeutung Beethovens beruht auf der Tatsache, daß sein Schaffen eng verknüpft ist mit den demokratischen Bestrebungen der fortschrittlichen Menschen seiner Zeit. Aus dem Kampf für